

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG  
MAILAND, 26. DEZEMBER 1772

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 272]

Mayland den 26

Decb:

1772.

Eben stehen wir vom Mittag Essen beÿ der *Mad:<sup>me</sup> D'aste* auf, wo ich itzt schreibe  
5 und die sich euch empfiehlt. in etwa 2 oder 3 Stunden wird die *opera* anfangen. Gott  
gebe seine Gnade! die Hauptprobe ist so gut vorgestern vorbeÿgegangen, daß wir  
den besten Erfolg hoffen können. die Musik alleine ohne *Ballets* dauert 4 Stunde. dein  
schreiben haben wir heut richtig empfangen und viele Neuigkeiten erfahren. das un-  
glück so h: Joseph Hagenauer betroffen gehet uns sehr zu Herzen. wir haben heute  
10 in der Kirche beÿde beyde für seine Besserung Gott inständigst gebetten, und wün-  
schen ihm, nebst unserer Empfehlung vom Herzen gute Besserung. die GeisterHisto-  
rie im *Barisanischen* Hause ist nichts als eine *hysterische* verbländung. h: *Dr: Barisani*  
soll nur einige Untersuchung machen, das gute Mädln wird, wo nicht itzt, doch schon  
einmahl ganz gewiß an Mutterzuständen gelitten haben. mit dieser Post schreibe ich  
15 auch an S<sup>e</sup>: *Ex: T. h: Oberst=Hofmeister*, und an S<sup>e</sup> *Hochf: Gden unseren ggsten h: mit*  
Einschluss des *opera* Büchl. Vergesset nicht beÿ S:<sup>f</sup> *Exc: Gräfin von Arco* einen Besuch  
abzustatten, und unsere unterthänigste Empf: und NeuJahrsWunsch abzulegen etc:  
Wegen dem Brief nach florenz ist eine grosse irrung vorgegangen. h: *Abbate Augustini*  
hat das ganze *Paquet* nach Rom mit fortgeführt, anstatt, daß er es hätte dem h:*Troger*  
20 hier einhändigen sollen. folglich sind alle diese Sachen erst von Rom wieder zurück  
gekommen, und erst itzt Kürzlich nach florenz abgeschickt worden. S<sup>e</sup> *E: GrafFirmian*  
haben es mit einem guten und kräftigen Schreiben begleitet, nun müssen wir die ant-  
wort erwarten den 21, 22 und 23<sup>ten</sup> diss ware alle abend grosse Gesellschaft in dem Gr:  
*Firmianischen* Hause von der ganzen *Noblesse*. dieß dauerte alle abend unter bestän-  
25 diger *Vocal* und Instrumental Musik von 5 uhr abends bis 11 uhr nachts. wir waren  
auch eingeladen und spielte der *Wolfg:* alle Abend. sonderheitl: den dritten tag mus-  
te der *Wolfg:* gleich beÿm Eintritte S:<sup>f</sup> *Königl: Hoheiten*, auf ihr Verlangen, spielen.  
und beÿde *Königl: Hoheiten* sprachen lange Zeit mit uns. alle diese 3 Abend waren  
die vornehmsten Häuser der Statt mit grossen Torzen beläuchtet, auf den nahe am Gr:  
30 *Firmianischen* Hause stehenden Kirchenthürmen spielten die Glocken gewisse Stückl  
wie die *Carillion* in den Niederlanden: und auf der gasse ware Musik mit Trompeten  
und Paucken. dieß waren die feÿerlichkeiten, die in Mayland wegen der Erhebung  
S:<sup>f</sup> *Eminenz* zu Passau zur *Cardinals*würde begangen worden.

35 die *de Amicis* ist unsere beste Freundin, singt und *agiert* wie ein Engl, und ist in ihrer Vergnügenheit, weil der Wolf: sie unvergleichlich bedient hat. ihr würdet mit ganz Salz: erstaunen, solche zu Hören! wir empf: uns alle beÿde euch und allen guten freunden und freundinen in und ausser dem Hause, Küssen euch viel 10000 mahl und bin in Eyl, der alte

40

Mzt manu propria.

Wir befinden uns zwar, Gott Lob, gesund; doch bleibt mein Kopf noch immer mein heimlicher feind. Ich sehe viel besser aus, habe eine gute farbe; allein von Zeit zu Zeit kommt mir meine Empfindung im Kopfe wieder, und sonderhtl: dort, wo ich un-  
45 glückl: weise nachts den fall gethann. ich wünsche, daß ich diese Empfindung noch 50 Jahre zu leiden habe.

[Adresse, Seite 4:]

50 *À Madame**Madame Marie Anne**Mozart*

à

*par Mantova**Salzbourg*55 *Insprugg*